

# HEIMJOURNAL



Gymnasium Remchingen zu Besuch  
im Altenpflegeheim



Lisa Ringswirth ist  
neue Wohnbereichsleitung



Mitarbeiter-Interview:  
Pflegedienstleitung Elena Keln



# frühlings erwachen

## Inhalt

Frühling 2024

Vorwort von Friedemann Albrecht, Heimleitung .....	3
Wochenprogramm .....	4-5
Neue Bewohnerinnen und Bewohner .....	6
Chinavortrag von Peter Helmling .....	7
Weihnachten 2023 .....	8-9
Gymnasium Remchingen zu Besuch im Altenpflegeheim .....	10-11
Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter .....	12
Die Seite mit Köpfchen .....	13
Fasching im Heim .....	14
Schwarzes Brett .....	15
Mitarbeiter-Interview: Pflegedienstleitung Elena Keln .....	16-17
Geburtstagskalender .....	18-19
Konzert mit Thomas Rothfuß.....	20
Lisa Ringswirth ist neue Wohnbereichsleitung .....	21
Gedicht <i>Christ lag in Todesbanden</i> (Martin Luther).....	22-23
Kleine Kräuterkunde: Kresse .....	24
Trauer & Abschied .....	25
Ankündigungen: Tanz-Café für Menschen mit Demenz .....	26
Bastelecke .....	27



## WIR BRAUCHEN Ihre Beiträge

Wir freuen uns über jeden Beitrag von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die nächste Ausgabe unseres Heimjournals.

Redaktionsschluss: 15. Mai 2024

Ansprechpartnerin: Anna Brenneisen

e-Mail: [medien@aph-remchingen.de](mailto:medien@aph-remchingen.de)

Redaktion & Layout: Anna Brenneisen

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Im Märzen der Bauer sein Rößlein einspannt...“ – so habe ich es als Kind von meiner Großmutter gelernt und mit ihr gesungen. Und auch wenn mittlerweile das „Rößlein“ durch Traktoren und sonstige Maschinen ersetzt wurde, bleibt die Grundbotschaft des alten Liedes immer noch aktuell: der Winter neigt sich seinem Ende zu und der Frühling steht vor der Tür.

Ich persönlich freue mich immer sehr darauf, wenn die kalte, dunkle Jahreszeit durch das zunehmende Licht, die steigenden Temperaturen und die vielen frühlingstypischen Gerüche abgelöst wird.

Frühling, diese Jahreszeit ist für mich auch immer verbunden mit der Erwartung von Neuem, mit dem Wahrnehmen von Wachstum, dem Farbenreichtum in der Natur und vielem mehr. Frühling, das ist immer auch die Erfüllung der Hoffnung, dass aus Altem, Abgestorbenem neues Leben wächst – auch dann, wenn wir uns das mit einem Blick auf das Alte gar nicht vorstellen können. Wie passend, dass Ostern in unseren Breitengraden ausgerechnet im Frühling gefeiert wird! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude am Frühling 2024.

Viel Spaß beim Schmökern - ich freue mich wie immer auf Ihre Rückmeldungen.

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr

Friedemann Albrecht  
Heimleitung





# Wochenprogramm

JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT:  
I MAL PRO MONAT SONNTAGS:

Katholischer Gottesdienst im Panoramagang von 10:15 - 10:45 Uhr  
Gottesdienst im Panoramagang von 10:30 - 11:00 Uhr

Wohnbereich 1

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Gemischtes Programm mit „Be- wegungshäppchen“</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Kartoffelschälen und gemischtes Programm</b> (Wohnküche)
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr <b>Gemeinsames Singen</b> (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr <b>Andacht</b> (Panoramagang)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) <b>Spielenachmittag</b> (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) <b>Kegeln</b> (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr <b>Wäschelegen &amp; Co.</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)

Wohnbereich 3

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Kartoffelschälen und gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG		10:45 - 11:30 Uhr <b>Bewegungsrunde</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr <b>Gemeinsames Singen</b> (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr <b>Andacht</b> (Panoramagang)	16:00 - 16:45 Uhr <b>Spielenachmittag</b> (Wohnküche)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr <b>Spiel &amp; Co.</b> (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) <b>Kegeln</b> (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr <b>Wäschelegen &amp; Co.</b> (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
SAMSTAG		10:45 - 11:30 Uhr (3x/Monat) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)

Wohnbereich 2

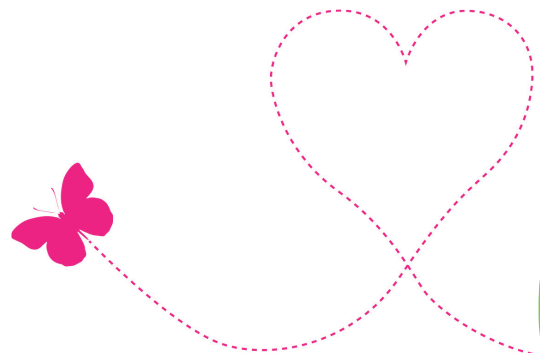
MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Kartoffelschälen &amp; Co.</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Gemischtes Programm und Zeitungsrunde</b> (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG	10:00 - 10:30 Uhr <b>Bewegungsrunde</b> (Kleingruppe Wohnbereich)	10:45 - 11:15 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr <b>Gemeinsames Singen</b> (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr <b>Andacht</b> (Panoramagang)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr (3x im Monat) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr <b>Spielenachmittag</b> (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) <b>Kegeln</b> (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr <b>Wäschelegen &amp; Co.</b> (Wohnküche)	16:00 - 16:45 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)	16:00 - 16:45 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)

Wohnbereich 4

MONTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Kartoffelschälen und gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
DIENSTAG		10:45 - 11:15 Uhr (14-tägig) <b>Bewegungsrunde</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:45 Uhr <b>Gemeinsames Singen</b> (Panoramagang/Garten)
MITTWOCH		10:30 - 11:00 Uhr <b>Andacht</b> (Panoramagang)	15:45 - 16:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)
DONNERSTAG	9:45 - 10:30 Uhr <b>Sturzprävention</b> (Panoramagang/Garten)	10:45 - 11:30 Uhr <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) <b>Spielenachmittag</b> (Wohnküche) 15:30 - 16:15 Uhr (14-tägig) <b>Kegeln</b> (Wintergarten)
FREITAG		10:30 - 11:15 Uhr <b>Wäschelegen &amp; Co.</b> (Wohnküche)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche)
SAMSTAG		10:30 - 11:15 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)	15:45 - 16:30 Uhr (14-tägig) <b>Gemischtes Programm</b> (Wohnküche/Garten)







# Herzlich Willkommen!

Wir begrüßen unsere  
**NEUEN BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER!**  
Schön, dass Sie bei uns sind!

Wohnbereich 1

Rosalia Reindl  
Brigitte Gutbrod  
Günter Frommann  
Edith Rübenacker

Wohnbereich 2

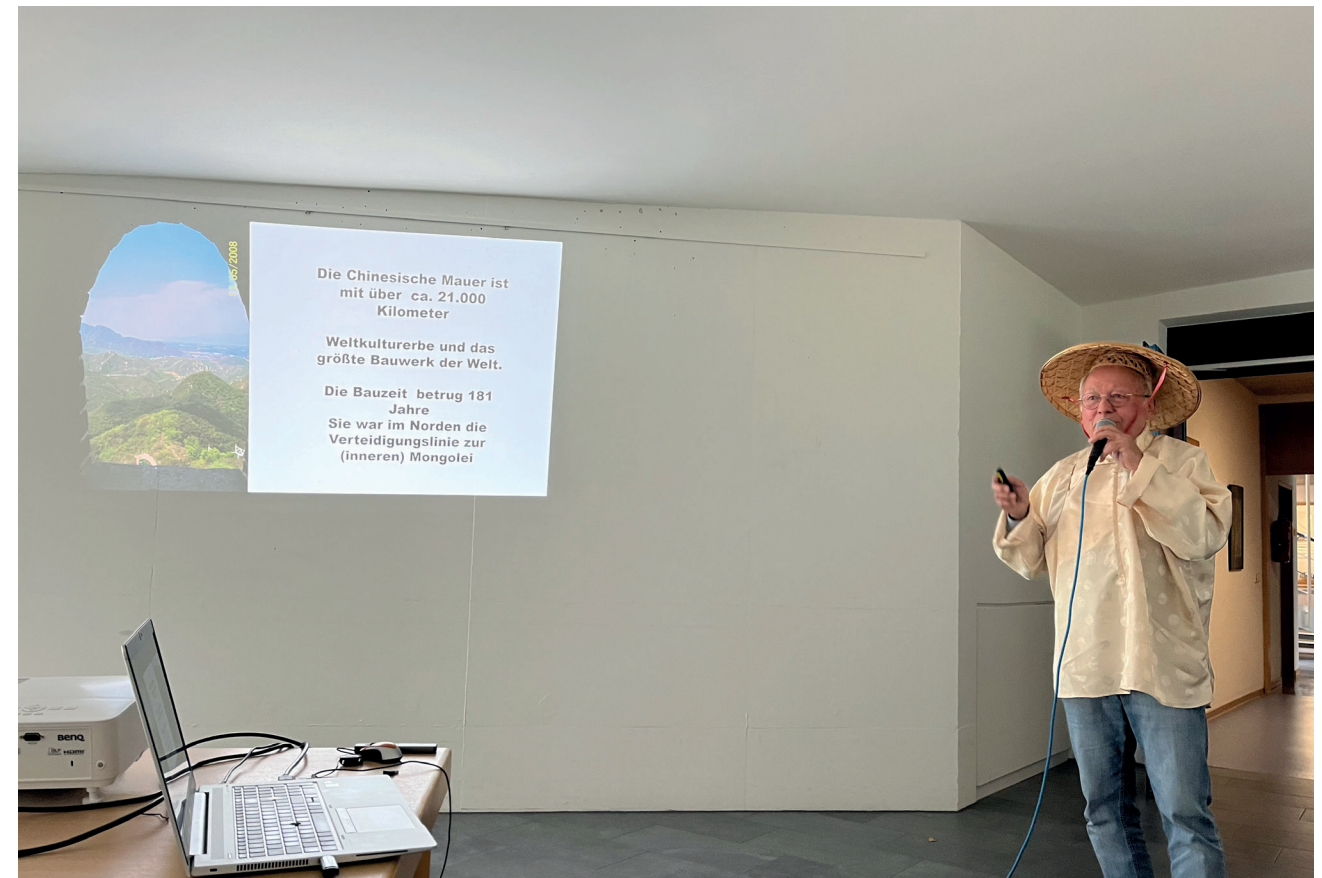
Brigitte Reiling  
Waltraud Junginger  
Marieluise Kälber  
Marita Nittel  
Liselotte Sulzer  
Liesel Bräuninger  
Marianne Milbich

Wohnbereich 3

Oskar Heinzelmann  
Günter Jung

Wohnbereich 4

Marta Meier  
Gertrud Brechtelsbauer  
Magdalena Walter  
Irene Schlittenhardt



## CHINAVORTRAG VON PETER HELMLING

Am 11. November 2023 war Peter Helmling im Heim zu Besuch, der uns auf eine hochinteressante Reise nach China mitnahm. Er berichtete uns von seiner privaten Rundreise mit seiner Familie. Eine seiner Schwiegertöchter ist Chinesin, von daher konnte er uns neben interes-

santen Fakten auch viele authentische Erfahrungen und Einblicke in Land, Leben und Leute bieten. Das war für uns sehr spannend! Danke für Ihr Engagement und dass Sie uns auf diese Art und Weise auf eine besondere Reise mitgenommen haben!







Wie jedes Jahr haben wir zwei Weihnachtsfeiern für je zwei Wohnbereiche gefeiert. Wir hatten zwei wunderbare Nachmittage mit einem bunten Weihnachtsprogramm! Wie schön war der Beitrag des Kindergartens „Arche Kunterbunt“, die für uns Teile der Weihnachtsgeschichte spielten und sangen. Es ist ein richtiges Geschenk für unsere Bewohnerinnen und Bewohner, euch Kinder zu erleben und eure Vorführung genießen zu dürfen! Ein ganz großes Danke an euch!

Pfarrer Kaltenbach ermutigte uns mit einer kleinen Andacht, auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Peter Stähle, Miriam Flinspach und Elisabeth Schäfer waren für die musikalische Gestaltung zuständig, die wir sehr genossen haben!

Tolle Beiträge kamen durch die Gedichtvorträge unserer Bewohnerinnen Frau Ade, Frau Anders, Frau Arndt, Frau Bengel, Frau Knittel, Frau Schließlich und Frau Wohlschlögel. Sie haben uns eine große Freude mit Ihren Vorträgen gemacht!

Frau Keilers Vorspiel mit der Veeh-Harfe rundete die Beiträge der Bewohnerinnen weihnachtlich ab und bot uns so einen sehr stimmungsvollen Hörgenuß.

Unsere bekannte Tombola durfte natürlich auch nicht fehlen. Wir verbrachten eine vergnügliche und festliche Weihnachtsfeier, an die wir uns gerne zurückerinnern!

*Sonja Roth  
Leitung Soziale Betreuung*



Heiligabend feierten wir dann auf den jeweiligen Wohnbereichen. Neben einem weihnachtlichen Kaffeetrinken bekamen unsere Heimbewohner hier ein tolles Programm geboten. Von Herrn Riegel aus Wilferdingen wurde auch dieses Jahr wieder der Einsatz der „Nikoläuse“ organisiert und die leckeren Gaben gespendet! Vielen herzlichen Dank für die Bescherung, Ihren Einsatz und die Freude, die Sie uns dadurch machen!





# Rollstuhl fahren, Geld abzählen und eine komische Puppe

DIE KLASSE 9B VOM GYMNASIUM REMCHINGEN ZU BESUCH IM ALTENPFLEGEHEIM



26 Schülerinnen und Schüler der 9b besuchten am Freitag, den 20.10.2023 vormittags mit ihrem Religionslehrer Herrn Tinkl und ihrer Ethiklehrerin Frau Heiderich das Altenpflegeheim in Wilferdingen.

Zur Vorbereitung auf ihr Sozialpraktikum Ende Januar 2024 hatten sie sich bereits im Unterricht mit dem Thema „Alt werden“ beschäftigt. Begrüßt wurden die Jugendlichen von Frau Arnold, die im Altenpflegeheim für die Ausbildung zuständig ist. Sie hatte auch vier Bewohner mitgebracht, die bereitwillig und ausführlich die Fragen der Klasse beantworteten.

Danach wurde die Klasse in zwei Gruppen geteilt. Die eine Hälfte bekam eine kleine Hausführung, zu der auch ein Besuch bei einer Bewohnerin und das Zeigen einer Pflegepuppe gehörte.

Die andere Hälfte versuchte sich unter der Anleitung von Frau Schäfer-Dennig am Demenz-Parcours. Dort konnte man ganz konkret ausprobieren, was es bedeuten kann, dement zu sein. Nach 20 Minuten wechselten die Gruppen.

Für alle Beteiligten war dieser Besuch wirklich eine gelungene Begegnung, wie die folgenden Rückmeldungen im Unterricht zeigen. Herzlichen Dank!

Michael Tinkl,  
Lehrer am Gymnasium Remchingen



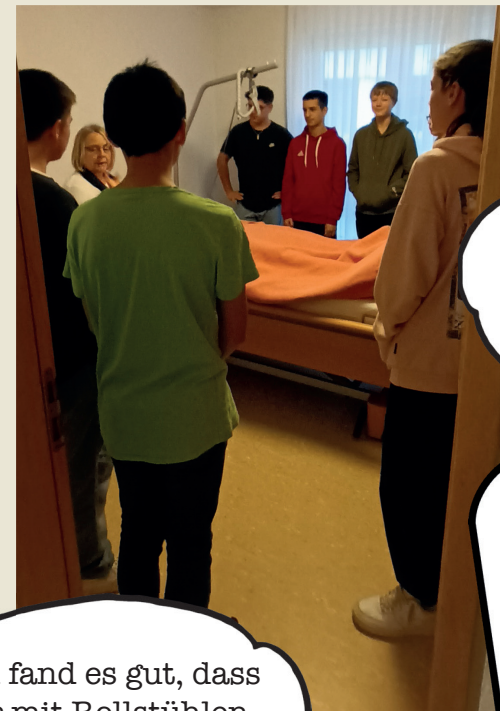
Ich finde es richtig toll, mal einen Einblick in das Leben der Bewohner bekommen zu haben.

Besonders schön fand ich es, wenn sie einen Ratschlag gegeben haben.

Es war auch sehr schön, die Altenpflege besser kennenzulernen.

Sehr toll war, dass wir besondere Geschichten von den Menschen gehört haben, manche waren sehr traurig, andere waren aber auch sehr glücklich über das, was sie geschafft haben.

Erstaunlich fand ich die ältere Dame, die noch sehr schnell unterwegs war. Das hätte ich nicht gedacht, dass man noch so mobil im Alter sein kann. Auch der Glaube von Frau B. hat mich beeindruckt, wie sie auch im Alter ganz auf Gott vertraut!



Ich habe erfahren, wie sich Demenz anfühlt: nicht angenehm.

Ich fand den Besuch gut, weil ich dadurch erst richtig gesehen habe, welche Probleme man im Alter wirklich haben kann und dass sie häufiger sind, als man denkt.

Ich fand es gut, dass wir mit Rollstühlen rumfahren konnten!

Am besten hat mir die Fragerunde am Anfang gefallen. Ich fand es sehr interessant, die Meinungen der alten Leute zu hören und wie es sich aus ihrer Perspektive anfühlt.



Besonders gefallen hat mir der Demenz-parcours, da man wirklich gemerkt hat, wie es den alten Menschen mit der Krankheit geht.

Ich fand toll, dass wir ein paar Tipps bekommen haben, wie z.B.: Man soll sich eine Stütze im Leben suchen, sowohl für gute als auch für schlechte Zeiten, z.B. den Glauben.



WIR BEGRÜßEN GANZ HERZLICH UNSERE  
NEUEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER!

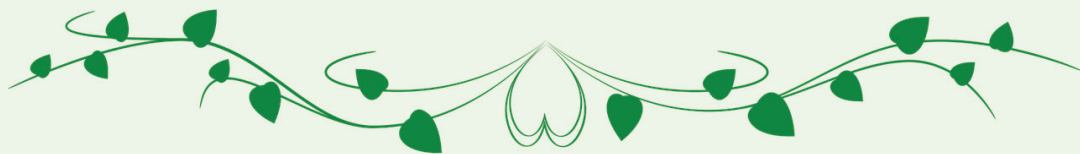


WOHNBEREICH 1

Marko Jurilj

WOHNBEREICH 3

Hanan Alkhuri  
Ann Katrien Hattendorf



**Willkommen im Team!**



Die Seite mit KÖPFCHEN



kleines Kind	hat viele Seiten	Zimmer, wo man kocht	kleine Stadt	erster Monat im Jahr	schwimmt im Wasser
		für die Haare	lustiger Mann im Zirkus		legt die Henne
wachsen auf dem Kopf	Mutter der Mutter die Mutter von deiner Mutter			fünf an einer Hand	Sonne, Mond und ...
rotes Gemüse				macht quack, quack	Gegenteil vom Winter
		zweiter Wochentag	Haustier		isst man im Sommer
		Mutter und Vater Mama und Papa			Gegenteil vom Tag
rot gelb grün	kann fliegen				
					eine große Tür
				sitzt auf dem Kopf	
hat einen Rüssel					





# FASCHING IM HEIM



Am 13. Februar war die Remchinger Karnevalsgesellschaft mit einem großen „Star-Aufgebot“ bei uns zu Besuch.

Unsere Bewohner haben sich sehr über die vielen Talente gefreut und fröhlich mitgeschun-

kelt! Vor allem ihr Kinder wart ja mit großem Herzen dabei! Wir haben gestaunt, wie toll ihr schon tanzen könnt!

Danke für euren Einsatz und dass ihr uns mitreingenommen habt! Das war ein großes Erlebnis!



# Schwarzes Brett

## BETTINA MONACO GEHT IN RENTE

Unsere Pflegehelferin Bettina Monaco ist nach über 20 Jahren Arbeit bei uns in Rente gegangen. Wir danken Ihnen ganz besonders für so viele Jahre, die Sie sich bei uns so treu eingebracht haben und Ihr Herz mit unseren Bewohnern geteilt haben! Mit Ihrer Zuverlässigkeit und Ihrem Engagement waren Sie eine große und wertvolle Stütze für unseren Wohnbereich 4! Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute für die Zukunft!



## NEUE AUßENBESCHRIFTUNG

Unser Altenpflegeheim ist mittlerweile auch für Ortsunkundige von außen erkennbar. Nachdem wir immer wieder einmal gefragt wurden, was dieses große Gebäude eigentlich sei, haben wir gemeinsam mit dem Bauamt der Gemeinde Remchingen dafür gesorgt, dass jeder sehen kann, wer wir sind.





*Elena Keln  
Pflegedienstleitung*



### Wann und wo sind Sie geboren?

Am 1. August 1976 in Borowsicoje, einem Dorf in Kasachstan.

### Wie und wo sind Sie aufgewachsen?

Bis ich 17 Jahre alt war, bin ich mit meiner Schwester in eben diesem Dorf in Kasachstan aufgewachsen.

### Was haben Sie als Kind gerne gemacht?

Mit meinen Spielkameraden habe ich mich im Hof getroffen und draußen gespielt. Wir sind auch durch die Straßen gezogen und haben Kinderstreiche gemacht.

### Wie ging es nach der Schule für Sie weiter?

Ich habe meinen Realschulabschluss in Kasachstan gemacht. Im letzten Schuljahr war klar, dass wir nach Deutschland umziehen werden. So sind wir im März 1995 in eine Stadt zwischen Leip-

zig und Dresden gezogen, im Juni 1996 dann nach Remchingen. Dort habe ich zunächst zwei Jahre bei der Firma Klingel in Pforzheim gearbeitet, bevor ich mich eigentlich für eine Ausbildung zur Krankenschwester entschieden habe. Um diese absolvieren zu können, musste ich aber zuerst ein Praktikum machen. So landete ich im Altenpflegeheim Remchingen.

### Wie kam es, dass Sie hier geblieben sind?

Nach meinem Praktikum wurde mir eine Anstellung in unserem Heim angeboten und die Möglichkeit, hier die Ausbildung zur Altenpflegerin zu machen. Da ich mich im APH wohlfühlte, die Abläufe, das Heim und die Menschen schon kannte, entschied ich mich, hierzubleiben.

### Was waren die weiteren Stationen in Ihrem Leben?

Nach meiner Ausbildung wurde ich in einen anderen Wohnbereich versetzt, in dem die dortige Wohnbereichsleiterin erkrankt war. Nach und nach übernahm ich ihre Aufgaben, bis ich schließlich nach einer Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung den Posten offiziell übernahm. Danach bekam ich immer mehr Aufgaben in der Pflegedienstleitung, sodass ich auch hier die Weiterbildung machte und schließlich Pflegedienstleitung wurde.

### Was gefällt Ihnen in unserem Heim besonders?

Das Familiäre und Heimische. Das war in unserem Heim schon immer so. Es war nicht wie eine Einrichtung, sondern wie eine Familie für mich. Das ist auch der Grund, warum ich nie von hier weggegangen bin. Viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben hier ihre Wurzeln und haben hier angefangen, das ist viel wert. Nach so langer Zeit ist es wie ein Zuhause geworden.

### Welche Menschen gehören zu Ihrem Leben dazu?

Ich habe meinen Mann geheiratet und zwei Söhne bekommen, die inzwischen 15 und 11 Jahre alt sind.

### Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

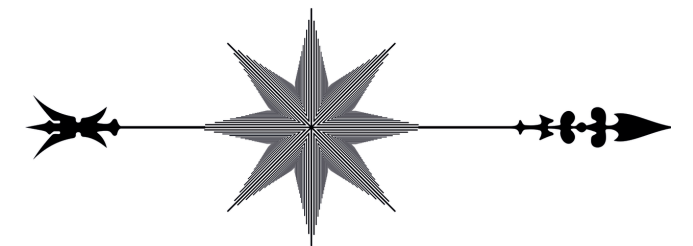
Lesen und Spazieren gehen. Ansonsten sind die Hobbies meiner Söhne auch zu meinen geworden. Ich schaue ihnen gerne bei Basketballspielen zu.

### Was gehört noch zu Ihrem Leben, was ist Ihnen wichtig?

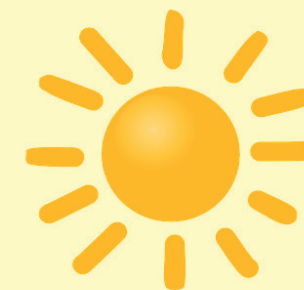
Meine eigene Familie ist mir sehr wichtig, meine Mutter und meine Schwester.

### Was haben Sie in Ihrem Leben gelernt, das Sie anderen weitergeben möchten?

Nicht aufzugeben, zielstrebig zu sein. Die anderen Leute zu respektieren. Kommunikation ist das A und O. Nicht nur Lob ist wichtig, sondern auch Kritik und andersrum. Die Wertschätzung anderer Menschen, die einen umgeben und ehrlich zueinander sein.



# Geburtstagskalender



## März

- 87 Jahre Elisabeth Bengel
- 86 Jahre Horst Becker
- 89 Jahre Erna Dolatschek
- 91 Jahre Erika Händel
- 75 Jahre Ingeborg Klopp
- 87 Jahre Helga Kunzmann
- 84 Jahre Doris Reule
- 92 Jahre Liselotte Sulzer
- 87 Jahre Heidi Waller

## April

- 91 Jahre Walter Dolatschek
- 88 Jahre Lina Griebel
- 96 Jahre Ruth Helmling
- 95 Jahre Waltraud Junginger
- 66 Jahre Peter Ludmann
- 88 Jahre Marta Meier
- 92 Jahre Helga Plotzitzka
- 86 Jahre Reiner Roser
- 89 Jahre Maria Schlick
- 90 Jahre Gisela Wohlschlögel

## Mai

- 84 Jahre Leni Kiewaldt
- 93 Jahre Gunhilde Laumann
- 99 Jahre Gertrud Oechsle
- 84 Jahre Brigitte Reiling
- 85 Jahre Elfriede Scholl
- 86 Jahre Renate Speer
- 93 Jahre Edith Anders
- 61 Jahre Stefan Zachmann

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHREM  
GEBURTSTAG UND EIN GESEGNETES  
NEUES LEBENSJAHR!



DENN DEINE GNADE REICHT, SO WEIT DER  
HIMMEL IST, UND DEINE TREUE, SO WEIT DIE  
WOLKEN GEHEN.

PSALM 108,5





## KONZERT MIT THOMAS ROTHFUß

Im Oktober fand bei uns das Konzert mit Thomas Rothfuß statt. Das frühere Mitglied der Musikgruppe „Die Schäfer“ spielte uns Schlager und Evergreens der 70er und 80er Jahre. Thomas Rothfuß verstand es, sein Publikum zu begeistern. Es

wurde mitgesungen, gelacht und so manche Erinnerung wurden wach. Am Ende gab es viel Applaus. Es war ein tolles Konzert!

*Sonja Roth  
Leitung Soziale Betreuung*



## Lisa Ringswirth ist neue Wohnbereichsleitung

Lisa Ringswirth ist die neue Wohnbereichsleitung in Wohnbereich 3. Seit August vergangenen Jahres ist sie nun in ihrem neuen Amt und wir freuen uns sehr, sie an dieser Stelle noch einmal offiziell begrüßen und vorstellen zu dürfen.

Die 27-Jährige kommt aus Kämpfelbach und wohnt dort mit ihrer Familie in einem Mehrgenerationenhaus. Nach ihrem Realschulabschluss entdeckte sie während ihres FSJs in der Pflege in Ispringen ihr Herz für diese Arbeit. Deshalb war es für sie eindeutig, in welche Richtung ihr beruflicher Weg gehen sollte. Direkt im Anschluss begann sie so bei uns im Heim die Ausbildung zur Pflegefachkraft, die sie 2017 erfolgreich abschloss. Nach einer zweijährigen Weiterbildung zur Wohnbereichsleitung trat sie die Nachfolge von Lidia Lackmann in Wohnbereich 3 an.

Sie fühlt sich im APH sehr wohl. Das Heim ist für sie wie eine Familie. Sie erlebt es, dass man die Bewohner gut kennenlernt und auch alle Mitarbeiter mit dem Herzen dabei sind. Die Arbeit macht ihr großen Spaß und sie betont immer wieder, dass es eine „dankbare Arbeit“ ist, bei der man viel zurückgeben kann.



Eine spezielle Besonderheit ist für sie auch die architektonische Offenheit unseres Heims mit großen Fensterfronten und viel Licht. Der schöne Garten und die zentrale Lage im Ort ermöglichen es, draußen zu sein und etwas zu erleben. Gerade für die fitteren Bewohnerinnen und Bewohner bietet das Haus tolle Möglichkeiten, z.B. in den Geschäften oder im Supermarkt nebenan einkaufen zu gehen.

In ihrer Freizeit ist sie eher der ruhigere Typ, sie liest gerne, häkelt viel und ist oft draußen in ihrem großen Garten. So kann sie sich neben dem stressigen Alltag entspannen. Auch reist sie gerne, z.B. auf die griechischen Inseln.

Wir freuen uns sehr, dass wir Lisa Ringswirth als neue Wohnbereichsleitung gewinnen konnten. Sie ist eine große Bereicherung für unser Team und wir schätzen ihr großes Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihre freundliche und verbindliche Art und Arbeitsweise sehr. Vielen Dank und wie schön, dass Sie bei uns sind!



Christ lag in Todesbanden, für unser Sünd gegeben,  
der ist wieder erstanden und hat uns bracht das Leben.  
Des wir sollen fröhlich sein, Gott loben und dankbar sein  
und singen Halleluja.

Den Tod niemand zwingen konnt bei allen Menschenkindern,  
das macht alles unser Sünd, kein Unschuld war zu finden.  
Davon kam der Tod sobald und nahm über uns Gewalt,  
hielt uns in seinem Reich gefangen.

Jesus Christus, Gottes Sohn, an unser Statt ist kommen  
und hat die Sünd abgetan, damit dem Tod genommen  
all sein Recht und sein Gewalt, da bleibt nichts denn Tods Gestalt,  
den Stachel hat er verloren.

Es war ein wunderlicher Krieg, da Tod und Leben rungen,  
das Leben behielt den Sieg, es hat den Tod verschlungen.  
Die Schrift hat verkündet das, wie ein Tod den andern fraß,  
ein Spott aus dem Tod ist worden.

Hier ist das rechte Osterlamm, davon wir sollen leben,  
das ist an des Kreuzes Stamm in heißer Lieb gegeben.  
Das Blut zeichnet unsre Tür, das hält der Glaub dem Tod für,  
der Würger kann uns nicht rühren.

So feiern wir das hohe Fest mit Herzensfreud und Wonne,  
das uns der Herr scheinen lässt. Er ist selber die Sonne,  
der durch seiner Gnaden Glanz erleucht unsre Herzen ganz,  
der Sünden Nacht ist vergangen.

Wir essen und leben wohl zum süßen Brot geladen;  
der alte Sauerteig nicht soll sein bei dem Wort der Gnaden.  
Christus will die Kost uns sein und speisen die Seel allein,  
der Glaub will keins andern leben.

MARTIN LUTHER  
(1483–1546)

*Frohe Ostern*



WIR WÜNSCHEN IHNEN ALLEN EIN  
GESEGNETES OSTERFEST!

Jedes Jahr neu ist es ein Geschenk, zu  
wissen, dass unser Herr auferstanden ist!  
Wir wünschen Ihnen mit dieser Osterfreude  
ein besonders fröhliches Osterfest!

Herzliche Grüße und alles Liebe  
Ihr Team vom Altenpflegeheim Remchingen





# Kresse



## HERKUNFT UND FAKTEN

Die Kresse kommt ursprünglich aus dem Nahen Osten, Ägypten und Asien. Heute ist sie jedoch weltweit anzutreffen. Schon seit der Antike wird die Gartenkresse als Gewürzpflanze wegen ihrer gesundheitsfördernden Eigenschaften kultiviert, im Mittelalter war sie in jedem Klostergarten zu finden.

Gartenkresse ist äußerst einfach anzubauen und kann bereits zwei Wochen nach der Aussaat geerntet werden. Die Pflanze ist anspruchslos und wird zwischen 30 und 50 Zentimetern hoch. Neben einer Aussaat im Freien kann die Gartenkresse auch im Gewächshaus und als Keimsprossen auf der Fensterbank gezogen werden.

## VERWENDUNG IN DER KÜCHE

Gartenkresse ist ein beliebtes Küchenwürz, das gut auf Brote, in Salate, Suppen und in Quark geschnitten werden kann. Zudem ist sie eine Zutat in der Frankfurter Grünen Soße.



## MEDIZINISCHE WIRKUNG

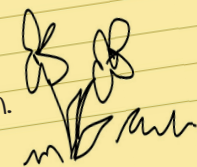
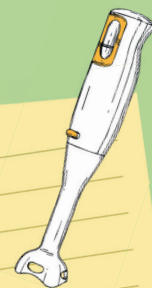
Kresse ist äußerst gesund, da sie einen hohen Gehalt an Folsäure, Eisen, Kalzium und Vitaminen aufweist. Sie wirkt appetitanregend, vertreibt Frühjahrsmüdigkeit und wirkt gegen Verdauungsbeschwerden. Ebenso weist die Pflanze blutbildende Eigenschaften auf, stimuliert die Harnorgane und wirkt entzündungshemmend.

Vor allem im Winter, wenn frisches und vitaminreiches Gemüse rar ist, stellt selbst angebaute Gartenkresse einen idealen Vitaminlieferanten dar.

### Kresse-Pesto

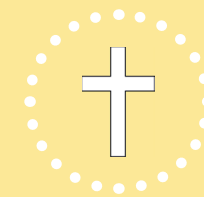
- 1 EL Pinienkerne
- 2 Handvoll Brunnenkresse
- 2 Knoblauchzehen
- 60 ml Olivenöl
- 20 g geriebener Parmesan
- Salz, Pfeffer, Zitronensaft

- Pinienkerne anrösten und mit Knoblauch und Kresse fein pürieren. Öl in dünnem Strahl dazugießen, bis ein sämiges Pesto entsteht.
- Parmesan dazugeben. Mit Salz, Pfeffer und Zitronensaft abschmecken.



# Trauer & Abschied

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Helene Hack  
Angelika Wenz-Klopp  
Doris Kastner  
Dieter Deurer  
Gertrud Farr  
Gerlinde Unger  
Uwe Stegelmann

Gudrun Owczarek  
Nelly Deimling  
Gisela Lerch  
Lore Ruf  
Frieda Schäfer  
Rüdiger Wörner

Denn wir wissen: Wenn unser irdisches Haus, diese Hütte, abgebrochen wird, so haben wir einen Bau, von Gott erbaut, ein Haus, nicht mit Händen gemacht, das ewig ist im Himmel.

2. Korinther 5,1



# ANKÜNDIGUNGEN

Jetzt neu!

Tanz-Café für Menschen mit Demenz, Angehörige und Interessierte. Seien Sie dabei!

Einladung zum

## Tanz-Café

Do., 14. März 2024  
15 Uhr - 17 Uhr  
Cafeteria des  
Altenpflegeheims Remchingen

Lokale Allianz  
für Menschen  
mit Demenz  
Remchingen

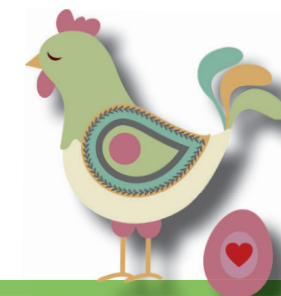
Wir laden Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und alle Interessierten zum gemeinsamen Tanz-Nachmittag ein. Nach Kaffee und Kuchen wollen wir bei bekannten Melodien in Erinnerungen schwelgen und es darf getanzt werden.



Die Teilnahme ist kostenlos. Für Kaffee und Kuchen kann eine Spende abgegeben werden.

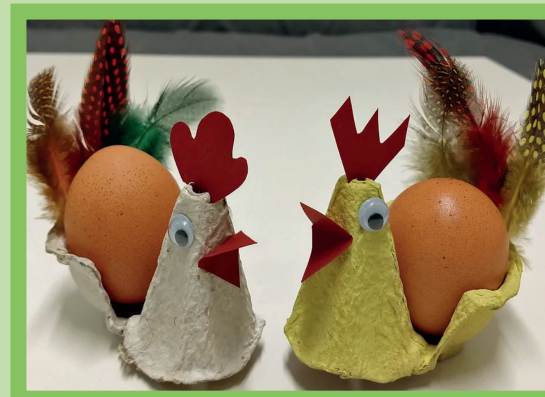
Anmeldung bis Montag,  
11. März 2024 unter  
Tel. 07231 308-5033 oder  
demenzzentrum@enzkreis.de

# Bastelecke



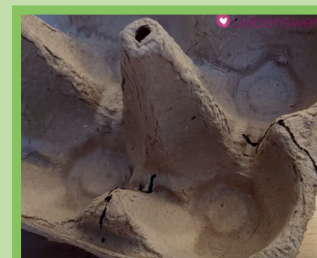
OSTERN KANN KOMMEN...

## OSTEREIERBECHER AUS EIERKARTON

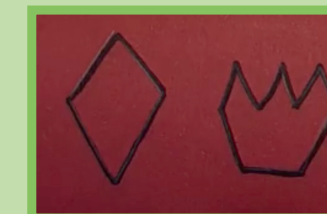


Sie benötigen:

Schere  
Tonpapier  
Acrylfarben und Pinsel  
Kulleraugen  
Federn  
Filzstift/Bleistift  
Eierkarton



1. Umrisse auf Eierkarton aufzeichnen, ausschneiden und mit Acrylfarbe bemalen



2. Schnabel und Kamm aufzeichnen und ausschneiden. Schnabel festkleben, für den Kamm oben einen Schlitz in den Karton machen.



3. Kulleraugen und Federn aufkleben. Fertig!

Quelle: liebenswert-magazin.de

## ZUM AUSSCHNEIDEN UND AUFHÄNGEN...







Altenpflegeheim Remchingen  
San-Biagio-Platani-Platz 1  
75196 Remchingen

Telefon: 07232 79 780

Fax: 07232 79 78 151

Mail: [verwaltung@aph-remchingen.de](mailto:verwaltung@aph-remchingen.de)

[www.altenpflegeheim-remchingen.de](http://www.altenpflegeheim-remchingen.de)